

**Am Sonntag, 23. April, Hauptrapport der Stadt-Feuerwehr
Voitsberg, und am Sonntag, 30. April, Florianitag der
steirischen Feuerwehren.**

Wieder beginnt für die Feuerwehren ein neues Arbeitsjahr. Die Winterszeit war hauptsächlich der Schulungsarbeit vorbehalten, da eine praktische Übungstätigkeit mit technischen Schwierigkeiten verbunden war.

Die Hauptberichte sind als der Beginn eines neuen Übungsjahres anzusprechen und die Floriani-Veranstaltungen verschiedenster Art dienen zum Gedenken an den Schutzpatron der Feuerwehren, des hl. Florian.

Am Sonntag, 23. April, findet mit dem Beginn um 9.30 Uhr der Frühjahrshauptbericht der Stadtfeuerwehr Voitsberg vor dem Rüsthaus statt. Das Kommando der Stadtfeuerwehr Voitsberg erläßt hierzu folgenden Aufruf:

Jene Burschen und Männer von Voitsberg und Umgebung, die der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg als aktives Mitglied beitreten wollen, mögen sich um 9 Uhr im Feuerwehrdepot einfinden und sich melden. Auch bei den Übungen, die jeden Montag um 18 Uhr stattfinden, können Beitritte erfolgen. Neueintretende Männer sind als Kameraden herzlichst willkommen.

Am Sonntag, 30. April, ist anlässlich des Florianitages von 8—11 Uhr das Rüsthaus geöffnet und zur Besichtigung durch die Bevölkerung freigegeben.

Die Männer der Feuerwehren setzen sich aus allen Berufsschichten zusammen und haben nur ein großes Ziel: den durch Brand, Wasser, Unfall oder sonstigen Katastrophen in Not geratenen Menschen zu helfen. Nur dadurch war es den steirischen Feuerwehren im Jahre 1960 möglich, Güter im Werte von mehr als 130 Millionen Schilling den Flammen zu entreißen und im Katastropheneinsatz zu retten. Insgesamt haben bei 2030 Hilfeleistungen aller Art 23585 steirische Feuerwehrmänner freiwillig 68.334 Arbeitsstunden aufgewendet.

Auch Lebensrettungen sind unter diesen Hilfeleistungen dabei. Im Bezirk Voitsberg haben zwei Feuerwehrangehörige, der Brandmeister Siedler aus Voitsberg und der Feuerwehrmann Klampfer aus Piber (beide Familienväter) unter Einsatz des eigenen Lebens Kindern das Leben gerettet.

Für diesen freiwilligen Dienst der Nächstenhilfe mußten schon viele Feuerwehrkameraden ihre Gesundheit opfern, oder diese Verpflichtung mit dem Leben bezahlen.

Aus Anlaß des Florianitages werden die Feuerwehrmänner auch Florianiabzeichen verkaufen. Der Erlös dieser Sammlung fließt dem Hilfsschatz-Fond der steirischen Feuerwehren zu. Aus diesem Fond werden die in Ausübung ihres freiwillig übernommenen Dienstes verunglückten oder erkrankten Feuerwehrleute und deren Familien unterstützt. Auch die nach einem Feuerwehreinsatz invalid gebliebenen, bzw. die Hinterbliebenen der im Feuerwehreinsatz tödlich Verunglückten beziehen aus diesem Hilfsschatz ihre Unterstützung.

Auf Grund dessen appellieren die Feuerwehrmänner an die Bevölkerung, sie durch Kauf eines Abzeichens bei ihrer Sammlung zu unterstützen. Gemessen an der anspruchsvollen Dienstleistung der Feuerwehrmänner, die neben ihrer Berufsarbeit den Feuerwehrdienst ausüben, soll sich die Bevölkerung verpflichtet fühlen, die Feuerwehren bei ihrer Sammlung zu unterstützen. Die Feuerwehrmänner werden die Gebefreudigkeit durch erhöhte Einsatz- und Hilfsbereitschaft zu danken wissen.

Franz Gehr